



Materialwissenschaft und Werkstofftechnik rücken näher zusammen

Neue Arbeitsgemeinschaft unterstützt Kooperation und Kommunikation

Als Vertretung beider Fachrichtungen nimmt die Arbeitsgemeinschaft „Materialwissenschaft und Werkstofftechnik (M&W)“ am 3. Mai 2006 ihre Arbeit auf. Unter dem Dach der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM) soll diese Arbeitsgemeinschaft Kontakte zwischen Wissenschaft, Förderern, Politik, Wirtschaft und Verwaltung herstellen, die Öffentlichkeitsarbeit koordinieren und den Nachwuchs fördern. Sie versteht sich als Interessenvertretung der 16 an der Gründung beteiligten Fachgesellschaften und soll Initiativen und Interessen in den Schlüsseltechnologien Werkstofftechnik und Materialwissenschaft bündeln.

Schon Ende der 90er Jahre hatte sich der Wissenschaftsrat in einer Stellungnahme kritisch zu den Perspektiven der Materialforschung in Deutschland geäußert. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) und das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) griffen das Thema 2005 – auch für die Werkstofftechnik – wieder auf. Moderiert durch den Deutschen Verband Technisch-Wissenschaftlicher Vereine (DVT) trafen sich Vertreter betroffener Fachgesellschaften, der DFG und des BMBF zu Gesprächen. Erstes Ergebnis dieses Prozesses ist nun die Einrichtung einer Arbeitsgemeinschaft. Die BAM, eine Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums Wirtschaft und Technologie, erklärte sich bereit, die gemeinsame Interessenvertretung durch den Aufbau des Sekretariates zu unterstützen. Sie stellt dafür Personal, Räumlichkeiten, Geräte und Kommunikationsmittel zur Verfügung. Andere Fachgesellschaften steuern weitere Dienstleistungen bei, darunter die Deutsche Gesellschaft für Zerstörungsfreie Prüfung (DGZfP), die Deutsche Gesellschaft für Materialkunde (DGM) und die Gesellschaft für Chemische Technik und Biotechnologie (DECHEMA).

Eine Zwischenbilanz der gemeinsamen Aktivitäten wird die Arbeitsgemeinschaft M&W am 17. November 2006 in Berlin ziehen. Eingeladen sind zu diesem Termin in den Räumen der BAM alle an dem Prozess Interessierten. Die Arbeitsgemeinschaft blickt dann auf das erste halbe Jahr ihrer Arbeit zurück, evaluiert die Ergebnisse und stellt die Weichen für die Zukunft.

Weitere Informationen

Die Homepage der Arbeitsgemeinschaft finden Sie unter www.matwerk.de.

Ansprechpartner für die Arbeitsgemeinschaft bei der BAM ist Pedro D. Portella, Tel: (030) 8104 – 1500, E-Mail: matwerk@bam.de.